Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

ab in die tieff als ein stam H Erre dein rechte hant
ist groz gemachet in starcheit herre dein zesin hat ge
slagen den vomt in mein ge deiner eren hastu nider
gelegt mein wider waerten O W hast gesant
deine zorn der hat sew vrezzen als den halm in
dem grust deines zorns sint die wazzer gesamet
O ie fliezzend vide ist gestanden gesamet sint
die abgrunde in mitte in dem mere O er vomt sprach
ich durch echt ich gegreife ich teil den raub
mein sel wirt nicht erfullet H ich enblozze mein
hant ertotet sew O ein grust hat si geblasen
vnd das mer bedecket si si sint versunchen als
das blei in den haftigen wazzn H Erre wer ist
dein gleich in den starcken wer ist dein gleich in
den groz gemachten in der heilichait der gruliche
vnd loblich vnd tuntur die wunder O W hast aus
gestrecht dein hant vnd dew erde hat si frezzen
O W prist gewesen ein lauter in deiner parmherz
ichait dem volche die dw erlesest hast V vnd hast
in getragen in deiner starch zu deiner heligen
wonung O ie volch sint auf gegangen vnd erzur
net sint die woner philistim habent erworffen
den smerchen O an sint die fuersten. getrubt von
edom die gitter ge hat erworben die starchen
moab si durch fuerchten alle die woner chanaan
V allen vber si die vorcht vnd der starch in der
grozheit deines arms O i werdent vnbewegleich
als der stam herre vnz das dein volch vber get
vnz dein volch durch get das du gepeitten hast